

8. Training & Innovation
Interkultureller Dialog in Arbeit und Gesundheit
3. bis 5. Juli 2008

Aufruf zur Einreichung von Beiträgen

Vom 3. bis 5. Juli 2008 findet am Institut Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung die 8. Training & Innovation zum Thema „Interkultureller Dialog in Arbeit und Gesundheit“ statt.

Auch in diesem Jahr wird die Veranstaltung in Kooperation mit der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz durchgeführt. Außerdem leistet sie einen Beitrag zum Europäischen Jahr des interkulturellen Dialogs.

Bildung und Ausbildung, Arbeit und Gesundheit werden immer internationaler: In den Schulen steigt der Anteil von Schülern mit Migrationshintergrund, jeder zwölfte Selbständige hat in Deutschland mittlerweile einen ausländischen Pass. Deutsche Firmen sind zunehmend international tätig, und in vielen Bereichen gehört das Arbeiten in "multiethnischen Teams" bereits zum Alltag. Auf diesem Hintergrund gewinnen die Entwicklung interkultureller Kompetenz und die Förderung des interkulturellen Dialogs in Arbeit und Gesundheit immer mehr an Bedeutung.

Welchen Einfluss haben kulturelle und ethnische Hintergründe auf die Arbeitsbedingungen? Wie beeinflussen kulturelle und ethnische Hintergründe das Verhalten bei der Arbeit? Wie können Aus- und Weiterbildung den veränderten Anforderungen gerecht werden, die sich zum Beispiel aus unterschiedlichen Herkunftssprachen und kulturellen Hintergründen ergeben? Wie gelingt es der Aus- und Weiterbildung die kulturelle Verschiedenheit, z. B. von Schülern und Beschäftigten mit Migrationshintergrund, zu berücksichtigen?

Im Mittelpunkt der 8. Training & Innovation stehen die Bereiche Betrieb, Schule und Train-the-Trainer.

Die 8. Training & Innovation richtet sich an:

- Personalverantwortliche, Manager und Berater auf der betrieblichen Ebene
- Lehrer, Ausbilder und das Leitungspersonal in Schulen und Ausbildungszentren
- Multiplikatoren, Dozenten und Trainer die für Unternehmen, öffentliche Einrichtungen und Bildungseinrichtungen tätig sind

Inhaltliche Schwerpunkte der 8. Training & Innovation:

- Kultur in interdisziplinärer Perspektive
- Interkulturelle Kompetenz
- Interkulturalität und Gesundheit
- Kulturspezifische Auffassungen von Sicherheit und Gesundheit
- Beratung multinationaler Konzerne und ausländisch geführter KMU in Fragen der Gesundheit und Sicherheit

- Führung multiethnischer Teams
- Rechtssicherheit in der Beratung von Mitarbeitern mit Migrationshintergrund
- Vor- und Nachbereitung der Entsendung von Mitarbeitern
- Management interkultureller Projekte
- Teilnehmer mit Migrationshintergrund im Seminar

Einreichen von Beiträgen

Es sind Beiträge in Form von Vorträgen, Postern sowie praxis- und methodenorientierten Workshops erwünscht:

- Beiträge zu innovativen Projekten und den Besonderheiten des dahinter liegenden interkulturellen Dialogs aus den Bereichen Betrieb, Schule, Train-the-Trainer
- Workshops, in denen Methoden zur Sensibilisierung für interkulturelle Fragestellungen in Betrieb, Schule, Train-the-Trainer Ausbildungen vorgestellt und praktisch erfahrbar gemacht werden
- Erfahrungsberichte und Praxisbeispiele von gelungenem (oder misslungenem) interkulturellem Dialog in Arbeit und Gesundheit, insbesondere in den Bereichen Schule, Betrieb, Train-the-Trainer
- Empirische Untersuchungen und Befunde zu interkulturellem Dialog in Arbeit und Gesundheit
- Ansätze und Methoden zum Erlernen interkultureller Kompetenz
- Instrumente zur Erfassung und Messung interkultureller Kompetenz

Termine

29. Februar 2008

Bitte reichen Sie bis zu diesem Termin ein Abstract zu Ihrem Beitrag ein.

31. März 2008

Benachrichtigung über die Annahme/Ablehnung Ihres Beitrages.

10. Juni 2008

Frist für die Abgabe der reproduzierbaren Beiträge.

Autorenhinweise

Abstracts: max. 500 Worte.

Angaben bei Workshops: Themenstellung, Ziele, Zielgruppe, Nutzen, Durchführende, Ablauf, Ergebnissicherung.

Angaben bei Vorträgen und Postern: Thema, Zusammenfassung des Vortrags, Ziele, Zielgruppe, praktische Übung vorgesehen, Nutzen.

Bitte schicken Sie Ihre Abstracts unter Angabe Ihrer Kontaktdaten (Name, Adresse, Telefonnummer, Email) an Anja Köhler im BGAG (anja.koehler@dguv.de).

Veröffentlichung

Angenommene Beiträge werden in einem Tagungsband veröffentlicht. Die Kosten für den Tagungsband sind in der Teilnehmergebühr von 300 Euro; Frühbucherrabatt 250 Euro (bis zum 30. April) mit enthalten.

Aktuelle Informationen

www.hvbg.de/d/bgag (DE) sowie www.enetosh.net (EN)

Steering Committee:

Sarah Copsey, Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz

Dominique Dressler, Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), Österreich

Ramazan Salman, Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

Harald Beck, BG Metall Nord Süd

Katrin Boege & Ulrike Bollmann, BGAG-Institut Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV)

Jutta Busch, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

Susanne Ulk, BAR U&F, Dänemark